

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 04.05.2021**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr.1208/V vom 20.01.2021
Giesensdorfer Straße
Drucksachen-Nr. 1958/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Maren Schellenberg
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** Eventuelle Änderungen werden aus der investiven Baumaßnahme 3800/73826 finanziert.
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** keine
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** ./.

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss-Nr. 1208/V vom 20.01.2021
Giesensdorfer Straße
Drucksachen-Nr. 1958/V

2. Berichterstatter: Bezirksstadträtin Maren Schellenberg

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 20.01.2021 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass im Bereich der Kreuzung Giesensdorfer Straße / Königsberger Straße in der Giesensdorfer Straße zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrer Aufstellflächen angeordnet werden.“

Hierzu wird berichtet:

Zurzeit erfolgt die Anpassung der Planung zum Neubau der Königsberger Straße zwischen Giesensdorfer Straße und Kranoldplatz unter Einbeziehung der Radwegführung an der Einmündung Königsberger Straße / Giesensdorfer Straße nach den Vorgaben des Mobilitätsgesetzes.

Da die Berliner Wasserbetriebe am weiteren Planungsprozess beteiligt sind, ist mit einer Umsetzung der Baumaßnahme ab Frühjahr 2023 zu rechnen. Aufstellflächen als temporäre Maßnahme kommen nicht in Betracht, da auch diese gesondert geplant und SenUVK Abt. VI dazu angehört werden müsste.

Eine kurzfristige Umsetzung ist somit nicht möglich.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt zu betrachten.

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin